

## Kerner, Justinus: An Gangloffs Geist (1826)

- 1 Hier in diesen üpp'gen Feldern,
- 2 Rebenbergen, wolk'gen Wäldern,
- 3 Um das Maal der Frauentreu',
- 4 Wo du giengst in stillem Sinnen, —
- 5 Brennt es mich im Busen innen,
- 6 Werden alte Wunden neu.
  
- 7 Berg und Thale hör' ich fragen:
- 8 Hat er nicht auch dich getragen
- 9 Einst im Herzen liebewarm?
- 10 Kam er mit dir? — weh! und schauen
- 11 Muß ich deiner Tugend Auen,
- 12 Dann durch Thränen voll von Harm.
  
- 13 Aber die dein Geist erdachte,
- 14 Deine Hand in's Leben brachte
- 15 In dem Wein-bekränzten Thal,
- 16 Jene Bilder alter Zeiten
- 17 Seh' ich oft vorüber gleiten
- 18 Geistern gleich im Mondenstrahl.
  
- 19 Deine Helden, deine Frauen
- 20 Geh'n mit mir durch diese Auen
- 21 Noch im späten Abendroth.
- 22 Flüstern: ist auch
- 23 Was sein Geist, sein Herz erfunden
- 24 Raubt der Freundes-Brust kein Tod.

(Textopus: An Gangloffs Geist. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20009>)